

Respekt.

Tanztheater für Kinder und Jugendliche

Projektbeschreibung

 Suheylya Ferwer Tanztheater

Suheylya Ferwer Tanztheater - Römerfeld 10 - 51467 Bergisch-Gladbach
Telefon: 02202/53482 - Mobil: 0171/8306545 - Mail: sf@suheylya-ferwer.de

Thematik

Respekt.

Durch Respekt der Minderheitenproblematik, der Entwürdigung, der Respektlosigkeit und der Unterdrückung von Menschen zu begegnen, ist der richtige Ansatz um jeden Menschen gleichwertig zu behandeln, ihm Achtung und Toleranz entgegen zu bringen. Darum geht es (nicht nur) im aktuellen Projekt von Suheylya Ferwer. Ein faires soziales Miteinander und die gegenseitige Verantwortung füreinander wahrnehmen, findet auch diesmal wieder einen zentralen Platz in ihrer Arbeit.

Im Rahmen der Projektgestaltung werden die Akteure viel voneinander lernen, miteinander erleben, und durch die Körpersprache des Tanzes Themen des Lebens zum Ausdruck bringen.

Wir glauben, dass Kinder und Jugendliche das Thema gegenseitigen Respekts wunderbar erarbeiten und umsetzen werden. Junge Menschen haben die notwendige Energie und das Talent brisante soziale Aufgaben mit (Überzeugungs-) Kraft auf die Bühne zu bringen, und so das Publikum nachhaltig zu beeindrucken bzw. zum Nachdenken anzuregen.

Wie immer bei Suheylya Ferwers Projekten und so auch bei diesem, ist besonders die Mischung von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Schulformen und von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher (sozialer) Herkunft spannend.

Dem neusten Projekt „RESPEKT.“ wird durch Tanztheater und Textrezitationen, letztere speziell durch junge jüdische Erwachsene, die notwendige Bedeutung verliehen. Zusammen für den unerlässlichen Respekt füreinander einzustehen, das findet hier statt. Erleben, wie dies über die Körpersprache des Tanzes transportiert und ausgedrückt werden kann, ist u.a. Sinn und Ziel dieser Arbeit.

Die Bühne schlägt eine Brücke zwischen den Menschen unterschiedlicher Herkunft. Die Teilnehmer verlassen ihr gewohntes Umfeld, um neue Impulse für ein besseres Verständnis „der anderen“ zu erhalten. Ziel ist es ebenso, die eigene Rolle zu verlassen und offen zu sein für ein gemeinsames, unvergessliches Erlebnis.

Eckdaten

Projektzeitraum: Juli 2013 bis Februar 2014

Alter der Teilnehmer: 6-18 Jahre (vereinzelt auch ältere Teilnehmer)

Es gibt keine Teilnehmerbeschränkung. Alle Kinder, Jugendliche und Lehrer der Schulen, die am Projekt teilnehmen wollen, sind willkommen. Die Teilnahme am Projekt ist kostenfrei. Somit werden auch sozial schwache Kinder und Jugendliche unterstützt.

Probenzeitraum:

- ❖ 1 Woche Sommerferien 2013 (29. Juli bis 2. August) – OGS Im Kirchfeld, Leverkusen
Im Rahmen einer AG in den Sommerferien wird das Thema „Träume“ tänzerisch erarbeitet und wird später in das Projekt „Respekt.“ integriert.
- ❖ September 2013 (05. – 12. September 2013) – Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, Köln
Im Rahmen einer Projektwoche werden ganze Klassen in das Tanzprojekt eingebunden. Die Schüler werden sich mit Tanztheater und zusätzlichen Textrezitationen dem Thema „Respekt.“ nähern und ihm so die notwendige Bedeutung verleihen.
- ❖ Herbstferien NRW, 21. Oktober – 01. November 2013
 - ❖ 1. Ferienwoche: Im Rahmen einer AG wird eine ganze 5er Klasse der Käthe-Kollwitz Gesamtschule in das Tanzprojekt eingebunden. Zusätzlich, Arbeit mit Schülern, die sich erneut zur Teilnahme am kommenden Tanzprojekt gemeldet haben sowie Zugehörige des Suheylya Ferwer.
 - ❖ 2. Ferienwoche: Arbeit mit Schülern des Hildegard-von-Bingen-Gymnasiums, Köln.
- ❖ Proben an diversen Wochenenden zwischen November und Dezember 2013 mit allen Gruppen. Alle erarbeiteten Choreographien bzw. Theatereinlagen zum Projektthema RESPEKT werden hier zu einem Ganzen zusammengefügt.

Aufführungstermine:

- ❖ 08. Dezember 2013 – Sporthochschule, Köln.
- ❖ 19. Januar 2014, 19 Uhr 30 – Benefizgala zugunsten der Aidshilfe, Forum Leverkusen
- ❖ 02. Februar 2014, 19 Uhr – Comedia, Köln

Teilnehmende Institutionen:

Hildegard-von-Bingen Gymnasium, Köln,
Gemeinschaftsgrundschule Im Kirchfeld, Leverkusen
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Leverkusen Rheindorf
Suheylya Ferwer Tanztheater, Köln

- 1. Schirmherrschaft:** Herr Royston Maldoom,
- 2. Schirmherrschaft:** Frau Elfi Scho-Antwerpes

Projektförderung: Kunstsalonstiftung Köln, Erzbischöfliche Stiftung Köln (Logos können beim Organisationsmanagement angefordert werden)

Projektleitung und künstlerische Leitung: Suheylya Ferwer

Assistenz: Lars Malischke, Verena Schumacher

Organisationsmanagement: Caroline Lautz (caroline.lautz2011@googlemail.com)

Öffentlichkeitsarbeit: Christine Cimera (christine.cimera@gmx.de)

Informationen über die Arbeit der Tänzerin und Choreografin Suheylya Ferwer

Viele Jahre hat sie in Köln eine Ballettkompanie geleitet, bevor sie vor sieben Jahren bewusst einen neuen Weg eingeschlagen hat. Als Schülerin und langjährige Mitarbeiterin von Royston Maldoom, dem britischen Tanzpädagogen und Initiator des Community Dance bringt sie schließlich die typisch sozialen Tanzprojekte nach Köln und etabliert sie dort, in Nachbarstädten, auf Sylt, sowie international z.B. in Bilbao.



Dass Suheylya Ferwer den sozialen Aspekt ihrer Projekte ohne Wenn und Aber in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellt, bewies Sie z.B. im Jahr 2009, als sie mit ihrer Assistentin Mona Kloos in die Jugendvollzugsanstalt (JVA) Köln Ossendorf geht und dort in vier Wochen mit den jugendlichen Inhaftierten den „Bolero auf Zeit“ erarbeitet.

Kontinuierlich rückt sie mit ihrer Arbeit, gesellschaftliche Probleme und Missstände immer wieder ins Bühnenlicht.

Bereits seit 28 Jahren unterstützt das Suheylya Ferwer Tanztheater die Aidshilfe Köln und Leverkusen. Jedes Jahr wird eigens dafür eine Benefizgala ausgerichtet, das komplette Programm vom Tanztheater gestellt. Bedürftige Menschen bzw. Institutionen zu unterstützen, ist grundsätzlich Teil der Arbeit. Dazu werden die eingenommenen Eintrittsgelder gespendet.